

PräsenzSeminar	§ 34 BauGB: Zulässigkeit von Vorhaben im nicht (qualifiziert) beplanten Innenbereich	05.10.2026
0020ST	Jörg Finkeldei, Leiter des Referats Städtebaurecht im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	Halle (Saale)
Bauplanungsrecht	Dipl.-Ing. Ken Gericke, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung in der Landeshauptstadt Magdeburg	

SEMINARZIELE:

In § 34 Abs. 1 BauGB heißt es: „Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.“

Diese auf den ersten Blick klare Regelung, wirft bei ihrer konkreten Umsetzung immer wieder Fragen auf:

Anhand welcher Kriterien können Innen- und Außenbereich abgegrenzt werden?

Besteht ein Bebauungszusammenhang?

Wann liegt ein „Ortsteil“ vor?

Wie weit reicht die „nähere Umgebung“?

Wann fügt sich ein Vorhaben ein?

...

Ferner sollen die Auswirkungen des Gesetzes zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (inkl. Bauturbo) auf die Zulässigkeit im Innenbereich thematisiert werden.

Zu diesen und weiteren Fragen sollen Ihnen im Seminar anwendbare Entscheidungskriterien für die Verwaltungspraxis an die Hand gegeben werden.

Auch können Sie uns gerne Ihre Fragen/Praxisfälle per E-Mail an „info@pafvf.de“ zusenden, die wir dann umgehend an die Referenten weiterleiten werden.

SEMINARINHALTE:

Grundlegende Anwendungsvoraussetzungen

- Systematik des § 34
- Anwendungsbereich der Vorschrift
- Faktische Baugebiete
- Anforderungen an das „Einfügen“
- Praktische Anwendungsbeispiele
- Gesicherte Erschließung
- Die Zusatzprüfungen nach Abs. 1 Satz 2

Besonderheiten nach Abs. 3 und Abs. 3a

- Zentrale Versorgungsbereiche
- Möglichkeiten zur Abweichung beim Einfügenserfordernis

Besonderheiten nach Abs. 3b und § 246e (Bauturbo)

- Modifikation der Rahmenlehre
- Zustimmung § 36a BauGB

Innenbereichssatzungen

- Klarstellungssatzung
- Entwicklungssatzung
- Ergänzungssatzung
- Verfahrensvorschriften
- Praktische Anwendungsbeispiele

REFERENTEN:

Herr Jörg Finkeldei, Ministerialrat, Leiter des Referats Städtebaurecht im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Potsdam

Herr Dipl.-Ing. Ken Gericke, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung und Vermessung in der Landeshauptstadt Magdeburg; langjähriger Dozent in Seminaren am Institut für Städtebau Berlin und Prüfer beim Oberprüfungsamt für das technische Referendariat im Fachbereich Städtebau

TEILNAHMEGEBÜHREN:

(einschließlich Seminarunterlagen, Teilnahmebescheinigung, Pausengetränken und Mittagessen; die Beantragung von Anerkennungen unserer Seminare durch Architektenkammern, Ingenieurkammern etc. ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten und wird von uns nicht angeboten.)

Eine Rechnung versenden wir im Regelfall innerhalb von 10 Tagen nach Durchführung des Seminars.

338,00 EUR (USt-frei) für Bedienstete der öffentlichen Verwaltungen

165,00 EUR (USt-frei) für Auszubildende und Vollzeitstudierende

395,00 EUR (USt-frei) für Andere

ANMELDUNG ZUM SEMINAR:

Kennziffer: 0020ST

Seminarthema: § 34 BauGB: Zulässigkeit von Vorhaben im nicht (qualifiziert) beplanten Innenbereich

Termin: 05.10.2026; 09:30 Uhr - 16:00 Uhr

Ort: Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle, Köthener Straße 33a, 06118 Halle (Saale)

Anmelde- und Stornofrist: Grundsätzlich ist Ihre Anmeldung immer bis 2 Wochen vor dem Seminartermin möglich. Zu diesem Zeitpunkt entscheiden wir über die geeignete Seminarraumgröße bzw. bei Seminaren mit nur wenigen Anmeldungen über die Durchführbarkeit. Sie können sich auch kurzfristig bis wenige Tage vor dem Seminartermin anmelden, sofern es dann im Seminarraum noch freie Plätze gibt.

Um Ihnen eine frühzeitige Anmeldung zu erleichtern, haben Sie bei uns die Möglichkeit, noch bis 7 Tage vor dem gebuchten Seminartermin Ihre Anmeldung ohne Angabe von Gründen kostenlos (per E-Mail) zu stornieren.